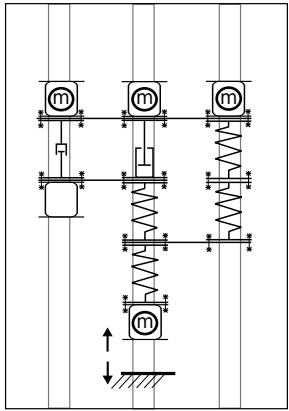


# Modulares Muskelmodell (hier: Hill und Häufle) mit/ohne Kopplung mit gelenkigem Glied

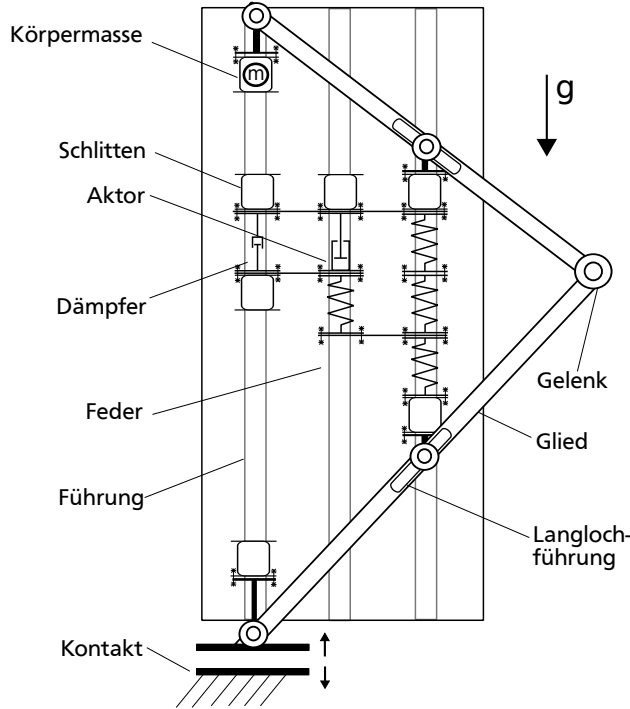
## rotatorische und translatorische Modelle

### A nur translatorische Elemente



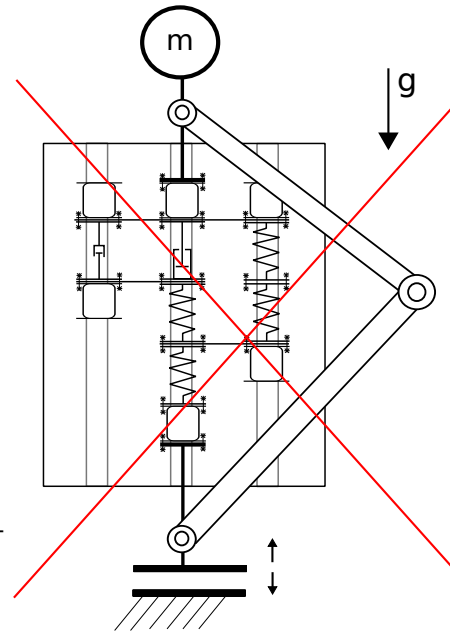
- + Einfach
- Nur eindimensionale Bewegung

### B translatorische Elemente + gelenkige Glieder



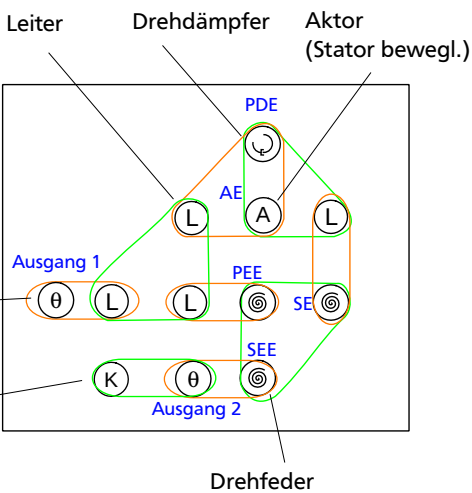
- + Führungen von Muskelmodell und Gliedern integriert
- + Anschaulich
- + 2-Dimensionale Bewegung
- „Muskeln“ setzen weit weg vom Knie an - ungleichförmige Übersetzung von Aktor auf Glied

Anzahl der Schlitten abhängig davon  
 - ob Modell vertikal oder horizontal aufgestellt ist  
 - zulässige Momentenbelastung der Schlitten



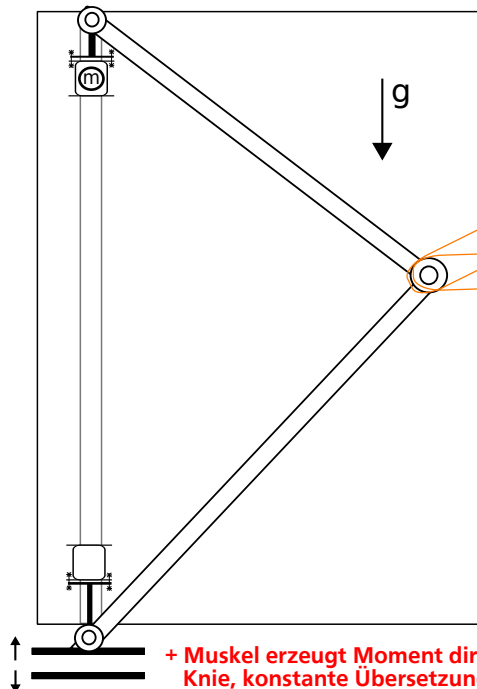
Glieder hier sinnlos!

### C nur rotatorische Elemente

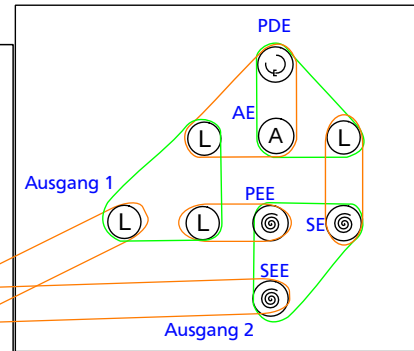


- + Einfach
- Nur eindimensionale Bewegung
- Wenig anschaulich

### D rotatorische Elemente + gelenkige Glieder



- + Muskel erzeugt Moment direkt am Knie, konstante Übersetzung
- Aufwendig
- Riemenscheibe am Knie beweglich -> Riemenspanner
- Zusätzliche Linearführung für Glieder notwendig



Muskelmodell nach Hill + Häufle

